

Liquor

Allgemeine Hinweise

Bei vital bedrohlichen Krankheitsbildern wie V.a. bakterielle Meningitis kann außerhalb der regulären Dienstzeiten der mikrobiologische Hintergrunddienst über die Pforte kontaktiert werden (0941/944-0).

Bereits bei Verdacht auf eine Meningitis/Sepsis durch *Neisseria meningitidis* („Meningokokken“) besteht nach §6 Infektionsschutzgesetz eine Meldepflicht für den behandelnden Arzt.

Die Standarduntersuchung „Routinekultur Bakterien“ erfasst typische Erreger ambulant und nosokomial erworbener, bakterieller Meningitiden wie *Neisseria meningitidis*, *Streptococcus pneumoniae*, *Haemophilus influenzae*, *Streptococcus agalactiae*, *Listeria monocytogenes*, Staphylokokken, gramnegative Stäbchenbakterien).

Bei Verdacht auf ambulant erworbene Meningitis oder septisches Krankheitsbild wird in jedem Fall ergänzend zur Liquorpunktion die Abnahme von mindestens 2 Sets Blutkulturen (VOR Antibiotikagabe) empfohlen.

Entnahmetechnik

Grundsätzlich gilt:

Die Liquorentnahme sollte möglichst VOR Beginn (bzw. Umstellung) einer antibiotischen Therapie erfolgen. Das Vorliegen einer Kontraindikation gegen die Liquorraumpunktion oder die Durchführung einer zerebralen Bildgebung vor Punktion darf den Therapiebeginn jedoch nicht verzögern.

- Liquorraumpunktion (z.B. lumbal) oder Entnahme aus externer Ventrikel-Drainage, Shunt, Rickham-Reservoir etc. unter sterilen Bedingungen
- Liquor in steriles, leeres Transportgefäß ohne Zusätze tropfen lassen bzw. füllen
- bei Anforderung mehrerer unterschiedlicher Untersuchungen: möglichst gleich bei Entnahme mehrere separate Gefäße befüllen (mindert Kontaminationsrisiko im Labor)

Volumen/Probenzahl

- möglichst großes Volumen (Minimum für Standarduntersuchung Routinekultur: 2ml)
- bei ergänzenden Anforderungen wenn möglich zusätzlich:

Anforderung	zusätzliche Liquormenge
PCR-Untersuchungen	+1 ml
Antigen-Nachweis	+1 ml
Pilz-Kultur	+1 ml
Mykobakterien-Kultur	+10 - 15 ml, mindestens jedoch 5 ml

Lagerung und Transport

Transportzeit **maximal 2 Stunden** bei Raumtemperatur

Falls ausreichend Volumen vorhanden ist und eine Transportzeit von 2 Stunden nicht gewährleistet werden kann, können in begründeten Ausnahmefällen zusätzlich zum Nativliquor Blutkulturflaschen mit Liquor beimpft werden (je nach Probenvolumen ggf. pädiatrische Blutkultur-Flaschen verwenden).